

Amtsblatt der Stadt



1212 - 2012

800 Jahre



Nr. 07/12 | Jahrgang 3

Blankenburg (Harz), 28. Juli 2012

Bürgermeister Hanns-Michael Noll lädt zur Jubiläumsfeier:

„Lassen Sie uns stolz sein auf unsere Stadt!“

Liebe Blankenburgerinnen,
Liebe Blankenburger,

Im August ist der Höhepunkt unserer Feiern zum Stadtjubiläum. Verschiedene Veranstaltungen oder Vereinsaktivitäten standen bereits im Zeichen der 800-Jahrfeier und dafür meinen herzlichen Dank!

Am Freitag, dem 17. August, wird um 16 Uhr mit einer Ausstellung im „Alten-E-Werk“ und der Eröffnungsansprache vor dem Rathaus um 18 Uhr das Programm der Festwoche beginnen und am Sonntag, dem 26. August, mit dem großen Umzug ab 12 Uhr und der Abschlussrede um 22 Uhr im Festzelt enden. Dazwischen finden die verschiedensten Aktivitäten statt, die Sie im Programm finden können.

Der Festumzug durch die Innenstadt: Super-Sache! Viele Vereine, die Schulen sowie Firmen und Gruppen bringen sich ein und auch aus den zu der Stadt gehörenden Gemeinden und sogar aus früher zum „Altkreis Blankenburg“ gehörenden Kommunen kommen Teilnehmer und Gäste und



Hanns-Michael Noll

nehmen aktiv daran teil. Laden Sie bitte auch Freunde und Verwandte zu diesem Höhepunkt ein! Ihr Beifall, Ihr Interesse an dieser und den anderen Veranstaltungen ist der beste Lohn für all diejenigen, die sich mit viel Engagement und Zeit freiwillig der schwierigen Vorbereitung gewidmet haben. Gewissermaßen als „Zeitung in der Zeitung“ finden Sie in diesem Amtsblatt die Sonderausgabe zum Stadtjubiläum, erstellt vom VHS-Bildungswerk, für dessen Unter-

stützung ich mich bedanke. Sie enthält einen Rückblick auf Blankenburgs 800-jährige Geschichte sowie das ausführliche Programm der Festwoche und dem Verlauf des großen Festumzugs. Der „Volksstimme“ danke ich für die Unterstützung der Feierlichkeiten.

Zu allen unseren Veranstaltungen möchte ich Sie recht herzlich einladen. Es ist für jeden etwas dabei und ein Jahrmarkt mit tollen Buden und sehr schönem Festzelt auf dem ehemaligen Jahnsportplatz wartet auf Sie!

Lassen Sie uns gemeinsam die schönen Feiern genießen und stolz sein auf unsere wunderbar am Rande der Harzer Berge gelegene 800 Jahre alte, würdevolle Stadt mit viel sympathischer Ausstrahlung.

Ihr

Herolde präsentieren ihre Kostüme

Einen kleinen Vorgeschmack auf den großen Festumzug, der sich am Sonntag, dem 26. August, durch die Blütenstadt bewegen wird, gab es bereits beim Historischen Wochenende zu Pfingsten. Michael Ströber, Kristin Gabrisch und Alexander Philipp (v. r.) präsentierten die Umhänge der Schildträger.



Abgaben sind fällig!

Die Stadtkasse informiert:

Zum 15. August sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuervorauszahlungen
- Grund- und Hundesteuern
- Straßenreinigungsgebühren
- Zweitwohnungssteuern

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister, Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · **Gesamtherstellung:** Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de, Verantwortlich: Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de
Verteilung: Medien-Service-Harz-Börde GmbH, Westendorf 6, 38820 Halberstadt, 03941 6992-42 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an! 03941 6992-42
Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



BLANKENBURGER

WIESENQUELL



Wir feiern 800 Jahre Blankenburg. Feiern Sie mit!

Zu diesem Anlass erhalten Sie beim Kauf von 3 Kisten
Blankenburger Wiesenquell spritzig, medium oder naturell
oder 1 Kiste Blankenburger Wiesenquell und 1 Kiste
Blankenburger Erfrischungsgetränke

1 Sonder-Editions-Glas
„800 Jahre Blankenburg“
GRATIS dazu!

Nur solange der Vorrat reicht!

www.blankenburger-wiesenquell.de

Blankenburger Amtsblatt

Jubiläumsausgabe 800 Jahre Blankenburg

Extrablatt

1212 – 2012

Sonnabend,
28.07.2012

Alt Blankenburg



Blankenburg um 1736, Federzeichnung von F. B. Werner



Schlossanlage in Blankenburg 1734

Mitten in Deutschland im Zentrum des Harzgebietes liegt die Stadt Blankenburg (Harz). Die früheste noch im Original vorhandene Urkunde, welche die Existenz der städtischen Siedlung Blankenburg bezeugt, stammt aus dem Jahr 1212. Der Anlass für die Gründung der Stadt ergab sich aus der Notwendigkeit des Schutzes des Handels mit den Erzeugnissen des Harzes und der Möglichkeit, mehr Vorteil aus diesem zu ziehen.

Zwischen 1195 und 1212 ließ Graf Siegfried von Blankenburg unter seiner Burg einen Stapelplatz für Harzerzeugnisse anlegen. Bezeugt wird die planmäßige Erschließung der Stadt durch das über die Jahrhunderte in seiner Struktur fast unverändert erhaltene Straßennetz der Altstadt. Die Verleihung der zur Stadtgründung gehörenden Privilegien erfolgte vermutlich durch einen der Söhne Heinrichs des Löwen.

1212/13 wurde die neue Siedlung bereits als Stadt unter der Burg bezeichnet, jedoch die etwa 8 m hohe Stadtmauer erst 1305 erwähnt. Töpfertor bzw. Cattenstedter Tor werden 1307 und weitere vier Tore sowie einige Pforten im Verlauf der Geschichte genannt. Die Baugeschichte der Türme in der Mauer ist noch nicht bis in die letzte Einzelheit bestimmt. Viele von ihnen wurden später für Wohnzwecke ausgebaut.

Die Münze in Blankenburg fand 1334 Erwähnung. Der Graf von Hohenstein ließ damals Pfennige zu Blankenburg schlagen und Bischof Albert von Halberstadt beklagte sich darüber. Jedoch zahlreiche bereits früher geprägte Brakteaten der Grafen von Blankenburg/Regenstein deuten auf ein höheres Alter jener Münze. Bis 1599 existierte die Münzstätte in Blankenburg.

1378 bestand bereits eine Zunft der Schuhmacher und 1380 wurde die Knochenhauerinnung gegründet. Das von der Stadt vergebene Privileg des Weinausschankes besaß ursprünglich allein

der Ratskeller. Eine Badestube fand im 14. Jh. Erwähnung und die Existenz von Schankwirtschaften ist ebenfalls belegt. Für die Mitte des 14. Jh. konnte der Gebrauch des Goslarer Stadtrechtes und seit 1389 die Existenz eines Rates nachgewiesen werden. Das Rathaus wird urkundlich 1442 erwähnt.

In der ersten Hälfte des 14. Jh. gab es in der Stadt einen Ratsmeister und vier Ratsleute, welche die Geschicke des Gemeinwesens regelten, in der zweiten Hälfte des 15. Jh. und später wurden je zwei Bürgermeister genannt, die sich im Amt abwechselten. Mit Hans Burtze

und Jakob Brösge begann die Liste der bekannten Rats- und Bürgermeister. Seit 1566 verfügte der Rat nachweislich über die bürgerliche Gerichtsbarkeit.

Das Obergericht lag bei den gräflichen Vögten bzw. später bei der Regierung der Grafschaft.

Ein Röhrbohrer arbeitete hauptsächlich im Auftrag des



Gemüsefrauen vor dem Rathaus um 1830

Dieses Extrablatt wurde mit freundlicher Unterstützung der Stadt Blankenburg ermöglicht.

Bild- und Textauswahl – Stadtarchiv; Satz und Layout – VHS-Bildungswerk GmbH.

Rates, damit die „Wasserreisen“ (Holzwasserleitungen) unterhalten werden konnten. Kosten für die Stadtschule übernahmen die Bürger und 1591 wird ein Mädchenschulmeister in einer Ratsrechnung genannt.

Der Rat führte zwei Siegel. Das große Siegel beinhaltet einen Turm, neben welchem zur Rechten ein Schild mit einem Hirschhorn, zur Linken ein Helm mit zwei Hirschhörnern zu sehen war. Im kleinen Siegel befanden sich zwei Hirschhörner. Die Siegel waren Grundlage für die Herausbildung des Wappens der Stadt, deren Wappenbild sich für das Jahr 1425 nachweisen lässt.

Zur Geschichte der Stadt Blankenburg

Die Blankenburg war eine der wichtigsten Burgen der Familie des Lothar von Süpplingenburg. Diese besaß die Grafchaftsrechte im Harzgau als Lehen der Bischöfe von Halberstadt. Im Erbgang erhielt auch Lothar von Süpplingenburg dieses Komitat. Er heiratete um 1100 Richenza von Nordheim, über die später eine entfernte Verwandtschaft zu dem von ihm nach 1125 auf der Blankenburg eingesetzten Lehnsgrafen „Poppo“ bestand. 1125 wurde Lothar König und 1133 Kaiser des „Heiligen römischen Reiches deutscher Nation“. Als er 1137 starb, erbte ihn seine Tochter Gertrud, die Heinrich den Stolzen von Sachsen und Bayern, einen Welfen, heiratete.

Erst 1123 wird die Blankenburg chronistisch erwähnt, da Lothar von Süpplingenburg von hier aus die benachbarte Heimburg eroberte. Eine Urkunde des Klosters Walkenried, zwischen 1122 und 1125 ausgestellt, enthält Namen von Ministerialen, die gleichfalls den Namen „von Blankenburg“ führten.

Nach der Einsetzung des Grafen Poppo im Harzgau durch Lothar konnte das Ministerialengeschlecht umgesetzt werden. Die Familie des Lehnsgrafen Poppo stieg jedoch auf Grundlage der Grafchaftsrechte und verschiedener Lehnsstücke z. B. aus gandersheimischen und halberstädtischen Besitz auf und wurde so eine der einflussreichsten Adelsfamilien im Nordharz.



Wappen des Herzogs Ludwig Rudolf von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel

In einer Urkunde von 1442 wird erstmals die Ortsbezeichnung „Am Markt“ verwendet und ein „Kophus“ (eine Markthalle) Mitte des 14. Jh. genannt. Die Lage des Marktes begrenzt durch Straßen in der Mitte des Ortes zeigt, dass die Anlegung des Platzes schon zur Zeit der Stadtgründung erfolgte.

Trotz vieler Veränderungen blieb das alte Blankenburg bis zum Anfang des 19. Jh. mit seinen Vorrechten und Einrichtungen fast unverändert erhalten.

In der Zeit des Königreiches Westfalen folgte die Aufhebung vieler Privilegien und ein neuer Anfang wurde spürbar.



Kleines Siegel der Stadt Blankenburg



Burg Blankenburg auf dem Blankenstein

Um 1200 ließ Graf Siegfried von Blankenburg die Stadt unter seiner Burg anlegen. In ihren ältesten Mauern geht die Pfarrkirche St. Bartholomäus, die zeitweise auch Klosterkirche war, auf die Jahre der Stadtgründung zurück. 1250/51 beurkundet ein Graf Siegfried von Blankenburg eine Rechtshandlung in seiner „civitate nostra Blankenburch“. Spätestens 1269 dürfte Graf Heinrich II. von Blankenburg, der viele geistliche Stiftungen förderte, das Zisterzienserinnen-Kloster bei der Bartholomäuskirche gegründet haben.

Von der Bedeutung der Blankenburg/Regensteiner Grafen nicht nur für die Entwicklung der Stadt zeugt die Tatsache, dass die Blankenburger Linie neben zahlreichen Domherren auch einen Bischof von Halberstadt und einen Erzbischof von Magdeburg hervorbrachte. 1378 erobert Graf Dietrich von Wernigerode die Blankenburg und schon 1388 verlegte Graf Ulrich der VIII. von Regenstein seinen Hauptsitz dorthin.

Die Blankenburger wie auch die Regensteiner Linien starben aus. Die auf der Heimburg residierenden Nachfahren des Grafen "Poppo" führten ebenfalls den Namen der nördlich von Blankenburg gelegenen Burg Regenstein. Sie bezeichneten sich nun als Grafen von

Regenstein und Herren zu Blankenburg. 1550 erließen sie die erste bekannte Brauordnung der Stadt. Schon im 15. Jh. existierte nachweislich der Kunstgraben, der die Stadt und ihre Mühlen mit Wasser versorgte. Neben Berg- und Eisenerzbergbau waren Ofenkacheln die neuen Erzeugnisse aus Blankenburg. Die dazugehörigen eisernen Ofenplatten kamen aus den Hütten der Umgebung. Bedingt durch den florierenden Handel mit Harzerzeugnissen blühte die Wirtschaft auf.

Nach dem Aussterben der Grafenfamilie 1599 übernahmen die "Welfen" die Stadt als erledigtes Lehen. Als Apanage des Herzogs Christian von Braunschweig-Lüneburg wurde die Grafschaft Blankenburg während des Dreißigjährigen Krieges zum Schauplatz von Kampfhandlungen, Einquartierungen und Brandschatzungen, so dass 1648 in den Mauern von Blankenburg nur noch etwa 500 Menschen lebten.

Die mit einer kaiserlichen Urkunde 1707 zum Fürstentum erhobene Grafschaft Blankenburg erhielt Prinz Ludwig Rudolf von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel (1671–1735) durch einen Familienvertrag. Nach dem Tod seines Vaters Herzog Anton Ulrich 1714 konnte er die Herrschaft im Fürstentum antreten. Für die Stadt begann eine Zeit der kulturellen und wirtschaftlichen Blüte.

Nach dem Tod Ludwig Rudolfs 1735 erhielt Christine Luise, seine Gemahlin, viele Einrichtungen des Blankenburger Hofes. Mit ihrem Ableben 1747 endete ein wichtiger Abschnitt der lokalen Geschichte. Blankenburg hatte in jener Zeit eine Straßenpflasterung, Beleuchtung und die Anbindung an mehrere Postkutschenlinien erhalten.

Viele Gäste, wie z. B. der Geheimrat Goethe, besuchten in der zweiten Hälfte des 18. Jh. Blankenburg. Unter ihnen war auch der spätere französische König Ludwig XVIII., der hier mit seinem Gefolge für zwei Jahre Zuflucht fand.

Von der Ackerbürgerstadt zum städtischen Zentrum im Harzkreis

Während der Ära Metternich blieb das braunschweigische Blankenburg im Windschatten der großen Politik, ein kleines Ackerbürgerstädtchen mit etwa 395 Feuerstätten. Das Schloss über der Stadt wurde von Herzog Wilhelm von Braunschweig ab 1831 erneut als Residenz genutzt. Die schöne Lage und der Residenzcharakter führten dazu, dass viele Adlige, Offiziere und reiche Bürger aus Preußen und Braunschweig sich

Das milde Klima und die heilende Wirkung des Moorschlammes erhöhten die Attraktivität des Ortes und somit erlangte Blankenburg 1937 Heilbad-Status. 1938 fand die Einweihung des "Teufelsbades" statt, welches bis heute zu den modernsten Rehabilitationseinrichtungen in ganz Deutschland zählt.

Durch den II. Weltkrieg wurde Blankenburg zu einem wichtigen Standort für die Rüstungsproduktion. Am 20.04.1945

Die Orte Cattenstedt, Heimburg, Hüttenrode, Timmenrode, Wienrode und Blankenburg bildeten 1992 eine Verwaltungsgemeinschaft, ein Jahr später folgte die Eingemeindung von Börnecke zu Blankenburg. 2004 konnte durch die Anbindung zur B6n eine Verbesserung der Infrastruktur erreicht werden. Verschiedene neue Wohnungsbau- und Gewerbegebiete wurden ausgewiesen und besiedelt.

2007 fusionierten die Landkreise Quedlinburg, Halberstadt und Wernigerode zum neuen Landkreis Harz. 2010 fand die Eingemeindung von Derenburg statt und der namensgebende Sitz der Verwaltung für acht vorher selbständige Orte ist nun die Stadt Blankenburg (Harz) mit 22 128 Einwohnern.

Da Blankenburg (Harz) sich auf dem guten Weg der Wiederherstellung des Historischen Erbes befindet, erhielten die Barocken Schlossgärten und Parks am 10. Juni 2012 den "Green Flag Award", eine hohe Auszeichnung, die weltweit nur den besten Park- und Gartenanlagen verliehen wird.



Blankenburg als Ackerbürgerstadt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Blankenburg als Wohnsitz auswählten. Kasernen, Soldaten, Militäraufmärsche und zahlreiche Generäle a. D. gehörten am Ende des 19. Jh. zum Erscheinungsbild der Stadt.

1873 wohnten in Blankenburg 4000 Einwohner. Mit dem Bahnanschluss nach Halberstadt als auch durch die ab 1885 gebaute Zahnradbahn hoch in den Harz entwickelten sich die Wirtschaft und der Fremdenverkehr merklich. Durch den Bauboom um 1890 entstanden viele Villen und ein modernes Gleichstrom-E-Werk wurde von der Stadt finanziert. Das Harzstädtchen hatte 1898 bereits etwa 10 000 Einwohner.

Vor der Stadt entstand 1919/20 eine 9000 m² große Gießereihalle nebst Werkstätten und allen erforderlichen Maschinen. In ihr wurden Radiatoren und ab 1921 auch Zentralheizungskessel hergestellt. Trotz aller Hemmnisse der Inflationszeit setzte eine wirtschaftliche Entwicklung ein. 1923 folgten der Anschluss des E-Werks an das Hochspannungsnetz und drei Jahre später die Versorgung der Bevölkerung mit Stadtgas. Die Versuche mit dem Eisfeld-Valier-Raketwagen Rak II, der eine Geschwindigkeit von 253 km/h erreichte, erregten 1928 großes Aufsehen.

Ab dem 15.10.1935 war Blankenburg wieder eine Garnison. Im Auftrag der Krupp-AG Essen begann 1935 die Sieglahn-Bergbau GmbH erneut mit der Förderung von Eisenerz in der Grube "Braunesumpf". Bergleute aus anderen Revieren wurden geholt, für sie entstand die Oesig-Siedlung am Stadtrand.

besetzten amerikanische Kampfeinheiten die Stadt. Englische Truppen lösten die amerikanische Besatzung ab und übergaben am 23.07.1945 der sowjetischen Armee einen Teil des Kreises mit der Kreisstadt selbst. In Blankenburg entstand ein Auffanglager für heimatvertriebene Deutsche und der Ort zählte nun 16 663 Menschen.

Blankenburg wurde bei der Neuordnung der Kreise nach Gründung der DDR dem Kreis Wernigerode zugeordnet und entwickelte sich in erster Linie zu einem Industriestandort. So waren bis 1968 die Grube "Braunesumpf" einer der wichtigsten Betriebe des Eisenerzbergbaus in der DDR und die "Harzer Werke" einer der größten Arbeitgeber in der Region. Trotz der Verstaatlichungen behaupteten sich in Blankenburg eine Reihe kleinerer, privater Gewerbebetriebe. 1976 erfolgte die Gründung des Gemeindeverbandes Blankenburg mit etwa 24 000 Einwohnern.

Ab 1987 entstand in der St. Bartholomäuskirche ein Treffpunkt für Gegner des politischen Systems und Antragsteller zur Ausreise aus der DDR. Es folgten die Gründung einer Ortsgruppe des Neuen Forums und anderer noch als illegal angesehener politischer Gruppierungen sowie das Einsetzen von organisierten friedlichen Montagsdemonstrationen.

Grenzöffnung, Wahlen, D-Mark-Einführung und die Wiedervereinigung bewegten in jener Zeit die 18 600 Einwohner und das Stadtbild veränderte sich erheblich.

Ausflugsziele

BLANKENBURG (HARZ)

nicht nur EINE REISE wert! ...
... denn mittelalterliche Baukunst, eindrucksvolle Schloss- und Gartenarchitektur sowie moderne Kur- und Kulturangebote gehen heute eine ausgewogene Verbindung ein. Attraktive Ausflugsziele sind unter anderem die wunderschöne ALTSTADT mit ihren engen Gassen und das bereits 1442 erwähnte RATHAUS. Viel Interessantes gibt es in der einzigen hist. Gesellenherberge Deutschlands, dem HERBERGSMUSEUM und dem Musikinstitut KLOSTER MICHAELSTEIN mit seiner bedeutenden Musikinstrumentenausstellung zu entdecken. Ein großer Anziehungspunkt ist nicht nur die als Freilichtmuseum gestaltete BURG UND FESTUNG REGENSTEIN, die sich auf einem 295 m hohen kreidezeitlichen Sandsteinfelsen befindet, sondern auch das vor 100 Mio. Jahren entstandene Naturdenkmal TEUFELSMAUER. Unvergessen bleibt der herrliche Blick vom ZIEGENKOPF und der WILHELMRAABE-WARTE über Stadt und Harzvorland. Mehr über die Geschichte Blankenburgs erzählen das KLEINE UND GROßE SCHLOSS und ein Genuss für die Sinne sind die BAROCKEN SCHLOSSGÄRTEN UND PARKS BLANKENBURG (HARZ).



Freitag – 17. August

- 16:00 Uhr Eröffnung Ausstellung 800 Jahre
Blankenburg (Harz) ⁽¹⁾
Mo bis Fr von 12:00–18:00 Uhr
Sa/So von 10:00–12:00 Uhr
- 18:00 Uhr Eröffnungsansprache
des Bürgermeisters ⁽²⁾
- 18:30 Uhr Glockenspiel der Stadt
Blankenburg (Harz) ⁽²⁾
- 19:00 Uhr Marsch der Spielmannszüge ⁽²⁾
- 20:00 Uhr Eröffnung der
2. Blankenburger Kirmes ⁽³⁾
Livemusik mit "Esel & Friends" ⁽⁴⁾

Samstag – 18. August

- 11:00 Uhr Historisches Wochenende in
den Barocken Schlossgärten
und Parks Blankenburg (Harz) ⁽⁵⁾
- 21:00 Uhr 80er Jahre Party mit "The Fog" ⁽⁴⁾

Sonntag – 19. August

- 11:00 Uhr Historisches Wochenende in
den Barocken Schlossgärten
und Parks Blankenburg (Harz) ⁽⁵⁾

Dienstag – 21. August

- 15:00 Uhr Tag der älteren Bürger

Mittwoch – 22. August

- 19:00 Uhr Jazzabend
mit Uschi Brüning & Band ⁽⁷⁾



VHS-Bildungswerk 
GmbH

BRÜCKE e.V.

Donnerstag – 23. August

- 17:00 Uhr Fahnenweihe der Vereine
anschließend Marsch
der Spielmannszüge (7)
18:30 Uhr Der brave Soldat Schwejk (6)
Theateraufführung mit
Walther Plathe
19:00 Uhr Tag der Vereine (4)

Freitag – 24. August

- 17:00 Uhr 300 Jahre Altar
der Bartholomäuskirche (7)
19:00 Uhr Tag der Wirtschaft (4)
Blasmusik aus Ostrzeszów,
Tanz mit "Sunbeat"

Samstag – 25. August

- 09:00 Uhr Tag der Feuerwehr (8)
mit Ralf Esslinger –
Aktions- und Ballonkünstler sowie
Guinnessweltrekordler im Ballon
modellieren, Fahrzeugshow und
vielen weiteren Attraktionen
11:00 Uhr Tag der Stadtwerke (4)
mit Frühschoppen und Blasmusik
ab 14:00 Uhr – Ralf Esslinger
14:00 Uhr – Puppentheater
"Pittiplatsch auf Reisen"
15:30 Uhr – Kindertheater
16:30 Uhr – Wolfgang Petry Show
19:00 Uhr Tanzabend mit der
"Mercedes Paulus Band" (4)

Sonntag – 26. August

- 10:00 Uhr Gottesdienst (4)
12:00 Uhr Historischer Festumzug (9)
ab Ausklang der Festwoche (3)
16:00 Uhr Livemusik der 70er und 80er
Jahre mit "Back 2 Rock" (4)

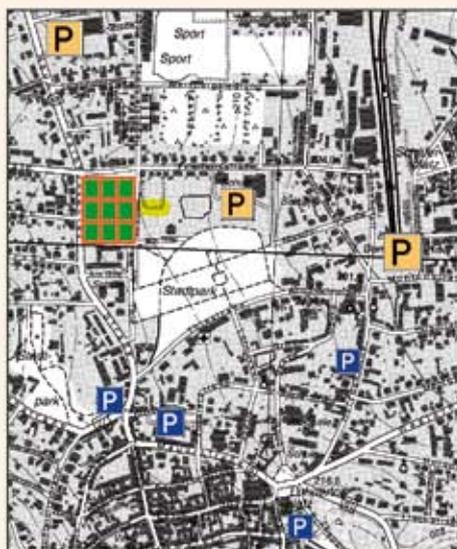
- | | |
|---------------|-------------------------|
| (1) E-Werk | (6) Großes Schloss |
| (2) Markt | (7) Bartholomäuskirche |
| (3) Festplatz | (8) Thiepark |
| (4) Festzelt | (9) Mauerstraße |
| (5) Gärten | Änderungen vorbehalten! |



Festumzug – 800 Jahre Blankenburg

Der große Festumzug startet am Sonntag, dem 26. August, um 12 Uhr in der Neuen Halberstädter Straße im Bereich Nordstraße/Gut Voigtländer. Er bewegt sich über die Neue Halberstädter und

Mauerstraße in Richtung Lühnertorplatz. Von dort aus geht es weiter die Herzogstraße entlang bis zum Kreisel Mühlenstraße/Bahnhof. Dort endet der Umzug.



HINWEISE ZUR PARKPLATZSITUATION

Für die Besucher des Festumzuges stehen Parkplätze in der Lerchenbreite, am Schnappelberg, am Schosshotel sowie an der „Körner-Kreuzung“, in der Grünen Gasse und in der Herzogstraße in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die drei letztgenannten Innenstadtparkplätze sind jedoch aufgrund der notwendigen Sperrzeit für die Umzugsstrecke nur bis 10 Uhr zu erreichen. Hier lohnt sich also ein rechtzeitiges Erscheinen. Die Marschstrecke des Fest-Umzuges bitten wir, am Tag des Umzuges von abgestellten Kraftfahrzeugen frei zu halten.

Für die Teilnehmer am Festumzug selbst (Darsteller) stehen die gelb gekennzeichneten Parkplätze am „REPO-Markt“ und hinter dem Gymnasium zur Verfügung. Diese sind am Umzugstage für die Allgemeinheit gesperrt und nur mit den ausgeteilten Parkberechtigungen (grün für Darsteller) zu befahren.

Blankenburger Persönlichkeiten

Prof. Karl Heinrich Adolf Ledebur
(1837–1906)



Adolf Ledebur

war Wissenschaftler und Metallurge. Er verbrachte seine Kindheit in Blankenburg und ging 1856 zum Studium an das Collegium Carolinum nach Braunschweig. Er arbeitete u. a. als Hüttenassistent und Inspektor in Ilsenburg. Durch zahlreiche Veröffentlichungen bekam er den Ruf eines hervorragenden Fachmannes. 1874 erhielt er eine Professur an der Bergakademie in Freiberg, welche er bis zu seinem Tod inne hatte. Der Nachweis von Mischkristallen aus Eisen und Kohlenstoff im Roheisen gelang ihm 1882. Diese Kristallform wird als Ledeburit bezeichnet. Ihm zu Ehren wurde in Blankenburg ein Straßenring benannt.

Abert Schneider
(1833–1910)

als Sohn eines Pfarrers in Trautenstein geboren, war nach Beendigung seines Studiums in Braunschweig fast 20 Jahre bei den unterschiedlichsten Eisenbahngesellschaften im Ausland tätig. In seiner Funktion als Leiter der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft leitete er den Bau der Gebirgsbahn von Blankenburg nach Tanne. 1886 war Albert Schneider Mitbegründer und erster Vorsitzender des Vorstandes des Harzklubs. Ein Denkmal in der Nähe vom Ziegenkopf erinnert an diesen unvergessenen Mann. Er selbst stiftete Blankenburg 1884 einen Brunnen, der noch heute dem Marktplatz einen schönen Anblick verleiht.

Gustav Adolf Friedrich Leibrock
(1819–1878)

geboren in Blankenburg, von Beruf Kaufmann, arbeitete ehrenamtlich als Mitglied des Magistratskollegiums und war Abgeordneter sowie Vorsitzender des Stadtrates. Seine große Leidenschaft galt jedoch der Schriftstellerei. Gustav Leibrock schrieb ein Wanderbuch über Harzreisende und veröffentlichte verschiedene Schriften über die Baumansshöhle, den Brocken, das Bodetal und Treseburg. Er sammelte unermüdlich Informationen über seine Heimat. Sein Hauptwerk ist die "Chronik der Stadt und des Fürstentums Blankenburg". Harzschriftsteller Leibrock verstarb am 24. Mai 1878 in seiner Geburtsstadt.

Friederike Königin von Griechenland
(1917–1981)

Prinzessin Friederike von Braunschweig und Lüneburg wurde am 18. April 1917 im "Kleinen Schloss" geboren. Zu dieser Zeit residierten ihre Eltern Herzog Ernst August von Braunschweig-Lüneburg und Herzogin Viktoria Luise in Blankenburg.

Ihre Konfirmierung fand in der Schlosskapelle am 10. Juli 1933 statt, anschließend besuchte sie Colleges in England und Florenz.

Im Januar 1938 heiratete Friederike den griechischen Thronfolger Prinz Paul von Griechenland und war von 1947 bis 1964 Königin von Griechenland. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor:

- Sophia (* 02. November 1938)
Königin von Spanien
 - Konstantin (* 02. Juni 1940)
1964–1974 König von Griechenland
 - Irene (* 11. Mai 1942)
Prinzessin von Griechenland
- Friederike verstarb am 06. Februar 1981 in Madrid.

Friedrich Unger

gründete 1875 in Blankenburg das bekannte "Möbelhaus Unger", zu dessen Sortiment auch Tapeten, Dekorationsstoffe und Lederwaren gehörten. Zum Kundenkreis zählte auch die herzogliche Familie.

Bedingt durch den 2. Weltkrieg siedelte die Familie nach Braunlage um. Nach Neugründung des Unternehmens 1948

entwickelte sich "Möbel Unger" zum größten Möbeldiscounter in der Branche. Die letzte Filiale schloss 1999 nach 124 Jahren Firmengeschichte.

Noch heute ist das Haus der Firmengründung Am Markt 2 zu sehen.

Prof. Dr. Ernst Heinrich
Wilhelm Witte (1868–1949)

kam als Lehrer nach Blankenburg und war zuletzt als Oberstudiendirektor am Gymnasium beschäftigt. In seiner späteren Funktion als Stadtrat baute er das Heimatmuseum wieder auf, kümmerte sich um die Verwaltung der Bücherei und sorgte sich um den Aufbau des städtischen Archivs. Wegen seines hohen Engagements war Prof. Dr. Witte bei den Einwohnern sehr beliebt. Er verstarb am 05. Januar 1949 in Blankenburg.

Adolf Just
(1859–1936)



Adolf Just,
Ölgemälde
um 1930

setzte sich sein Leben lang für die Naturheilkunde ein. Er heilte seine jahrelange Nervenkrankheit durch eine natürliche "Kneippkur" und eröffnete 1896 im Eckertal bei Stapelburg die Kureinrichtung "Jungborn". In Blankenburg gründete er die Heilerde-Gesellschaft "Luvos". Das Familienunternehmen ist bis heute erfolgreich in Friedrichsdorf bei Frankfurt am Main tätig.

Adolf Just brachte mehrere Broschüren und Bücher heraus, u. a. "Kehrt zur Natur zurück". Er ist Ehrenbürger von Blankenburg und wurde hier auch am 20. Januar 1936 beigesetzt.

Die erste "ADOLF-JUST-PREIS" Verleihung fand in Blankenburg statt. Er wird jährlich für besonderes politisches, kulturelles und soziales Engagement an Gruppen oder Einzelpersonen verliehen.

Volksstimme

Muss man hier haben

„Kulturdenkmale“ in einer Neuauflage

In einer erweiterten Neuauflage ist jetzt der Band „Kulturdenkmale“ erschienen. Die erweiterte Ausgabe der „Kulturdenkmale Blankenburg (Harz)“ unterscheidet sich von der vorherigen Ausgabe im Wesentlichen durch die Berücksichtigung von Derenburg. Die Herausgabe beim Schmidt-Buch-Verlag pünktlich zu den beiden Jubiläen sei besonders begrüßenswert, so Hasso Effler von der Blankenburger Stadtverwaltung. Die Neuauflage ist in der Blankenburger Tourist- und Kurinformation erhältlich. Die Herausgabe wurde durch den Verein „Braunschweigische Landschaft“ finanziell unterstützt.



Das Titelblatt der Neuauflage „Kulturdenkmale“.

Collage mit markanten Motiven aus der Stadt

Anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Blankenburg (Harz) haben die Mitglieder des Freundeskreises Malerei und Grafik eine Collage gefertigt, die markante Motive aus der Blütenstadt zeigt. Diese Gruppenarbeit soll ab Montag, dem 13. August, im Haus I der Stadtverwaltung, Harzstraße 3, gezeigt werden. Bürgermeister Hanns-Michael Noll eröffnet die Gruppenausstellung um 10 Uhr.

Vereine stellen sich im Alten E-Werk vor

Im Rahmen der Festwochen „800 Jahre Blankenburg (Harz)“ laden die Vereine, die im Alten E-Werk ihr Domizil haben, zu einem Tag der offenen Tür ein, bei dem sie ihre Arbeit vorstellen wollen, und zwar am Dienstag, dem 21. August. Alle Vereine wollen an diesem Tag einen Beitrag leisten, wobei der folgende Programmablauf vorgesehen ist:

10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Simultanschau

10.30 Uhr – 11.30 Uhr
Auftritt einer Gymnastikgruppe mit Frau Luckau

Jeweils 10.00 Uhr – 18.00 Uhr:
Ausstellung von Handarbeiten
Bücherbasar mit Verkauf (Der Erlös geht an

das Alte E-Werk)
Ausstellung des Malzirkels (Die Ausstellung wird eventuell mehrere Tage zu sehen sein.)

10.00 Uhr – 17.30 Uhr
Die Schwestern der Sozialstation des Regionalverbandes Harz der Volkssolidarität messen vor Ort Blutdruck und Blutzucker.

15.00 Uhr – 16.00 Uhr
Modenschau

15.00 Uhr – 17.30 Uhr
Geselliger Nachmittag mit der Band „Sun Beat“ (ab 16 Uhr) unter Leitung von Herrn Engel.

Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen, Getränke werden angeboten. Die Veranstalter erheben einen Kostenbeitrag von 6 Euro.

„Lebenskraft“ feiert Klinik- und Vereinsfest

Der Blankenburger Verein zur Unterstützung psychisch kranker Menschen „Lebenskraft e.V.“ lädt am Freitag, dem 31. August, ab 11 Uhr zu seinem 15. Klinik- und Vereinsfest auf dem Gelände der Tagesklinik am Roh 4 recht herzlich ein. Bis 14 Uhr wird es an diesem letzten Freitag im August wie gewohnt ein buntes Programm geben, bei dem neben Musik, humorvollen und kreativen Einlagen auch das Essen und Trinken nicht zu kurz kommen.

Zum diesjährigen 800-jährigen Stadtjubiläum trägt der Verein als Sponsor eines ambitionierten Projekts von Patienten der Klinik

für Psychiatrie und Psychotherapie am Harzklinikum Dorothea Erxleben GmbH (unter Leitung der Ergo- und Kunsttherapeutin Sabine Eipel) im Thie-Park seinen Teil bei.

Als regional gewachsener Verein unterstützt „Lebenskraft“ Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf (z.B. im Betreuten Wohnen), die innerhalb ihres Umfelds und der Gemeinde über längere Zeiträume betreut und begleitet werden müssen.

Weitere Informationen zum Verein und zu seiner Arbeit sind im Internet unter

www.lebenskraft-harz.de zu finden.

„Lesesommer XXL“ in der Stadtbibliothek

Wenn Ende Juli in Sachsen-Anhalt die Sommerferien begonnen haben, startet auch zum dritten Mal der „Lesesommer XXL“. Mit dieser Aktion, die unter anderem vom Deutschen Bibliotheksverband und dem Kultusministerium unterstützt wird, sollen vor allem Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und dreizehn Jahren zum Lesen animiert werden. Viele Bibliotheken aus Sachsen-Anhalt beteiligen sich an dieser Aktion. So auch die Stadtbibliothek Blankenburg (Harz) – diese zum ersten Mal.

Für die Zeit der Sommerferien können sich Kinder von zehn bis dreizehn Jahren kostenlos in der Stadtbibliothek anmelden. Mit Lesepass und Bewertungskarte ausgestattet sollen sie mindestens zwei Bücher aus der Bibliothek lesen.

Als „Beweis“, dass die Bücher auch wirklich gelesen worden sind, muss jeder Teilnehmer

bei Abgabe des Buches einige Fragen zum Inhalt beantworten.

Am Ende der Sommerferien bekommen die erfolgreichen Teilnehmer ein Zertifikat, das dann im neuen Schuljahr von den Deutschlehrern als „besondere Leseleistung“ anerkannt werden kann.

Rund 40 Bücher, gekennzeichnet mit einem besonderen Aufkleber und gesondert in einem Lesesommer-Regal platziert, warten auf alle jungen Leserinnen und Leser. Darüber hinaus kann natürlich auch jedes andere Buch ausgeliehen werden.

„Seid ihr neugierig geworden?“, fragen die Mitarbeiterinnen der Bücherei, „dann meldet euch in der Stadtbibliothek Blankenburg (Harz) für den Lesesommer XXL an! Auf die Plätze – fertig – los! Ab zum Bücherregal und das erste Buch schnell ausgesucht. Schock deine Lehrer – Lies ein Buch!“



Jubiläums-Impressionen



Derenburgs 1075-Jahrfeier mit einem Festakt in der Kirche St. Trinitatis eröffnet

Ein gelungener Auftakt für die Jubiläumswoche in Derenburg: Mit einem Festakt in der Kirche St. Trinitatis wurden die Feierlichkeiten zu „1075 Jahre Derenburg“ eröffnet. Ursula Koydl (links) hielt eine spannende Rückschau auf die Geschichte des Ortes von den Anfängen bis

1945. Der Kirchenchor unter der Leitung von Olga Bechtold (rechts) gestaltete die Feier abwechslungsreich musikalisch. Grußworte sprachen Ortsbürgermeister Reinhard Brandt und Blankenburgs stellvertretendes Stadtoberhaupt Joachim Eggert.

Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten ist der große **Festumzug am Sonnabend, dem 28. Juli**, der um 14 Uhr startet. Buden und Zelte des Mittelaltermarkts öffnen am gleichen Tag um 17 Uhr. Am folgenden Sonntag wird um 12 Uhr der „**Baum der Geschichte**“ aufgestellt.



Luther-Schüler spenden für das Stadtjubiläum

Genau 167,17 Euro rasseln in der Büchse, die Lea-Chantal Bassy und Maximilian-Marcel Obst an Hans-Joachim Schulze als Vertreter des „Vereins für Blankenburg“ übergeben.

Mit dem Geld wollen die Mädchen und Jungen der Martin-Luther-Grundschule das Blankenburger Stadtjubiläum unterstützen. Zusammengekommen sei die Summe bei einem Benefizkonzert mit dem Titel „800 Takte für Blankenburg“, erläutert Schulleiterin Heike Hecker (links). Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit musikalischem Schwerpunkt hatten es am 11. Juli in der neuen Aula aufgeführt und dabei um eine Spende gebeten.

800 Jahre Georgenhof

Eines der interessantesten Gebäude in Blankenburg (Harz) ist zweifellos der Georgenhof an der Herzogstraße, der sozusagen gleichaltrig mit der Stadt ist: Auf „800 Jahre Georgenhof“ konnte kürzlich zurückgeblickt werden. 1212 wurde ein Hospital als Heil- und Pflegestätte eingerichtet – aber noch nicht am heutigen Platze, sondern in der Nähe des Klosters Michaelstein. Rund einhundert Jahre später wurde das Hospital in die Nähe des heutigen Bahnhofs verlegt. Mit Beginn des 18. Jahrhunderts entstand das barock geprägte Gebäude-Ensemble am heutigen Platz und wurde im Laufe der Zeit immer wieder erweitert.

Nach gründlicher Sanierung beherbergt der Georgenhof nun unter anderem ein Jugend- und ein Frauenzentrum, eine Schuldnerberatungsstelle sowie eine kirchliche Verwaltungsstelle. Darüber hinaus ist er gern genutzter Treffpunkt für alle wie hier bei den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen.



Ambulanter Pflegedienst



Sina
Werner

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Unser Zentrum für Beratung & Schulung für pflegende Angehörige

steht Ihnen in Wernigerode, Pfarrstraße 43
(direkt an den Altstadtpassagen) zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
Tel.: 03943 / 6 30 93 70

**Wir können keine großen Dinge vollbringen –
nur kleine, aber die mit großer Liebe.**

Mutter Theresa

Blankenburg Tel.: 03944 / 36 24 141

Wernigerode Tel.: 03943 / 61 40 00

Güntersberge Tel.: 039488 / 7 10 89

www.pflegedienst-sina-werner.de

Schwesternruf / 24 h Rufbereitschaft: 03944 / 3 62 41 40



Stadtwerke Blankenburg

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

Montag 7.30–16.00 Uhr

Dienstag 7.30–18.00 Uhr

Mittwoch 7.30–16.00 Uhr

Donnerstag 7.30–16.45 Uhr

Freitag 7.30–12.00 Uhr



Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unseren Bereitschaftsdienst:

Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort

Clever werben im Amtsblatt: ☎ 03943 542427 ✉ r.harms@harzdruck.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033

TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350

TELEFAX: 03944-980247



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2010
- Bekanntmachung des Wahlleiters – Ausscheiden von Marcel Kermer
- Öffentliche Bekanntmachung der Entscheidung des Stadtrates – Zurückweisung eines Einwohnerantrages
- Allgemeinverfügung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 05.06.2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Blankenburg (Harz) aus besonderem Anlass im Jahr 2012
- Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbb 01/11 „Photovoltaikanlage Hahnberg, Derenburg“ vom 11. Juni 2012, Az.: 01806-2012-100
- Bodenordnungsverfahren Derenburg, Landkreis Harz, Verf.-Nr.: HZ 2.0014 - Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

Stadt Blankenburg (Harz)

Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2010

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 21.06.2012 über die Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 170 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 1 des Vierten Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010 in der Zeit vom 30.07. bis 09.08.2012 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Blankenburg (Harz), den 26.06.2012

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Bekanntmachung des Wahlleiters – Ausscheiden von Marcel Kermer

Der Wahlleiter gibt entsprechend § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 48) bekannt:

Herr Marcel Kermer scheidet durch Verzug und dem damit verbundenen Verlust seiner Wählbarkeit aus dem Stadtrat Blankenburg (Harz) aus.

Der Stadtrat stellte in seiner Sitzung am 21.06.2012 gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA

2009 S. 383), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), das Ausscheiden von Herrn Kermer laut Beschluss fest.

Nach dem durch den Wahlausschuss der Stadt Blankenburg (Harz) am 12.04.2010 festgestellten endgültigen Wahlergebnis geht der freigewordene Sitz für die FDP in Anwendung des § 43 KWG LSA auf Herrn Robert Kühne über, da die in der Reihenfolge vor Herrn Kühne nächstfestgestellte Bewerberin die Annahme des Sitzes nach § 48 KWG LSA abgelehnt hat.

Öffentliche Bekanntmachung der Entscheidung des Stadtrates – Zurückweisung eines Einwohnerantrages

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 21.06.2012 beschlossen, den Einwohnerantrag, die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) dahingehend zu ergänzen, dass das Fußballspielen auf öffentlichen Rasenflächen verboten wird, als unzulässig zurückzuweisen.

Der Einwohnerantrag nach § 24 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) war nicht zulässig.

Nach § 24 Abs. 1 GO LSA können Einwohner der Gemeinde, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, beantragen, dass der Gemeinderat bestimmte Angelegenheiten berät (Einwohnerantrag). Einwohnerträge dürfen nur Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde zum Gegenstand haben, für die der Gemeinderat zuständig ist und zu denen innerhalb der letzten zwölf Monate nicht bereits ein zulässiger Einwohnerantrag gestellt worden ist. Ein Einwohnerantrag ist in den in § 26 Abs. 3 GO LSA genannten Angelegenheiten ausgeschlossen.

Der Erlass von Gefahrenabwehrverordnungen stellt eine Maßnahme der Gefahrenabwehr dar. Diese Maßnahmen obliegen den Gemeinden nach dem § 84 Abs. 3 i. V. m. § 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2003 (GVBl. LSA S. 214) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340) im übertragenen Wirkungskreis. Da es sich bei der beantragten Maßnahme somit nicht um eine Maßnahme des eigenen Wirkungskreises i. S. v. § 24 Abs. 1 GO LSA handelte, war der Antrag nicht zulässig.

Der Antrag war darüber hinaus auch deshalb unzulässig, da ein Einwohnerantrag nach § 24 Abs. 4 GO LSA von fünf von Hundert der antragsberechtigten Einwohner, höchstens jedoch 1.000 antragsberechtigten Einwohnern unterzeichnet sein muss. Zudem verlangt § 24 Abs. 2 GO LSA, dass im Einwohnerantrag bis zu drei Personen zu benennen sind, die berechtigt sind, die Unterzeichner zu vertreten. Beide Voraussetzungen erfüllte der Antrag nicht.

Die Gründe für die Entscheidung, den Antrag für unzulässig zu erklären, werden hiermit gemäß § 24 Abs. 5 GO LSA ortsüblich bekannt gemacht.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister






**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

1a Autoservice Ühre
Wir machen, dass es fährt!

Lerchenbreite 6 · 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 9 79 94 55



- Reparatur aller Marken
- Fehlerdiagnose
- Karosserie-Instandsetzung
- Reifenservice
- HU/AU
- Glasreparatur
- Austausch
- Autobeschriftung
- Auto An- und Verkauf

| | | |
|---|-----|----------------|
| Ölwechsel (inkl. Material, 10W40) | nur | 14,99 € |
| Ölwechsel (inkl. Material, 5W30 m. Filter) | | 49,99 € |
| Zahnriemen (inkl. Material) | ab | 79,99 € |
| Klimacheck (inkl. Material R 134 A) | | 35,00 € |
| Bremsflüssigkeitswechsel (inkl. Material) | | 19,99 € |

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**



**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/81 05 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/689 85 66



Bundesverband Möbelpeidition und Logistik (AMÖ) e.V.

www.duckek-umzuege.de

Jeder Kunde erhält einen kostenlosen Batterietest!

**Jetzt neu! ERSATZTEILHANDEL
auf jedes Ersatzteil
15% Rabatt**

Alle Ersatzteile in Erstausrüsterqualität!

Denken Sie rechtzeitig an Ihren Termin für den Reifenwechsel!

Reifenwechsel 9,90 €

Marken-Sommerreifen ab 29,00 €

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr • Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr



Bautenschutz
Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

| | |
|---|-----------------------|
| Kellerinstandsetzung + Abdichtung | Gerd Gatzemann |
| Bauwerkstroeknenlegung + Pflasterarbeiten | Börneckerstraße 14 |
| Putz- und Maurerarbeiten | 38889 Blankenburg |
| Betonsanieierung + Rissverpressung | Tel. 0 39 44/98 04 15 |
| Fassadensanieierung + Imprägnierung | Fax 0 39 44/98 04 16 |
| Strahlarbeiten + Farbbeschichtung | oder 01 72/6 53 09 11 |
| Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten | |

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Allgemeinverfügung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 05.06.2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Blankenburg (Harz) aus besonderem Anlass im Jahr 2012

Auf Grund des § 7 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt- LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006, GVBl. LSA S. 528, ergeht nachfolgende Verfügung:

1. An nachfolgend benannten Sonntagen können Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein:

19.08.2012 und 26.08.2012

800 Jahr-Feier der Stadt Blankenburg (Harz)

02.12.2012

12. Sternthaler Weihnachtsmarkt

16.12.2012

3. Advent

2. Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf das Gebiet der Kernstadt der Stadt Blankenburg (Harz). Die Ortsteile sind hiervon nicht erfasst.

Begründung

Gemäß § 7 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt und im Übrigen die weiteren vorab dargelegten gesetzlichen Vorgaben eingehalten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 03, 38889 Blankenburg (Harz), schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Gez. Hanns M. Noll

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/11 „Photovoltaikanlage Hahnberg, Derenburg“ vom 11. Juni 2012, Az.: 01806-2012-100

Der vom Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 15.12.2011 als Satzung beschlossene o.g. vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde mit Bescheid des Landkreises Harz, Dezernat IV, Bauordnungsamt, vom 11. Juni 2012, Az.: 01806-2012-100, genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der dazugehörigen Begründung und der zusammenfassenden Erklärung

ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Team Bauplanung, Harzstraße 3, Haus 2, Zimmer Nr. 605, in 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr und im Büro des Ortsbürgermeisters des Ortsteils Derenburg, Marktplatz 1, in 38895 Derenburg, während der Dienststunden: dienstags von 15 bis 18 Uhr auf Dauer einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 27.07.2012

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister





Weiter voraus. Der neue Audi A3.

Am 25. August feiert in unserem Autohaus ein ganz besonderes Fahrzeug Premiere: der neue Audi A3*. Sein Anspruch: weiter voraus zu sein. Ganz unter diesem Motto steht auch unser Event. Neben der Präsentation des neuen Audi A3 erwarten Sie viele weitere Highlights. Wir freuen uns auf Sie.

Einige Highlights:

- ▶ Show-Kochen mit den neuesten Trends aus der Küche – Probieren ausdrücklich erwünscht
- ▶ die aktuelle Apple Produktpalette – präsentiert von MS-Electronic aus Ilsenburg
- ▶ Body-Check durch das Fitnesscenter Bodyline – lassen Sie sich auf Herz und Nieren prüfen
- ▶ Urlaubs-Angebote des Reisebüros ATLASREISEN – Fernweh inklusive
- ▶ Spaß für die Jüngsten und Junggebliebene: Hüpfburg und viele lustige Spiele
- ▶ Gewinnspiel mit attraktiven Preisen

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,6 – 4,1; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 130 – 106

**Seien Sie unser Premierengast:
am Samstag, 25. August 2012.**

Autohaus Wernigerode GmbH

Dornbergsweg 45, 38855 Wernigerode

Tel.: 0 39 43 / 5 33-4 00

Fax: 0 39 43 / 5 33-4 99

autohaus@ah-wr.de

www.ah-wernigerode.de

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Große Ringstraße 39820 Halberstadt
TEL (0 39 41) 671 - 0 FAX (0 3941) 671 - 199
24.3 - 611 B 4 - HZ2.0014 Halberstadt, 06.07.2012

Bodenordnungsverfahren Derenburg, Landkreis Harz, Verf.-Nr.: HZ 2.0014 Öffentlich Bekanntmachung - Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

I. In dem Bodenordnungsverfahren Derenburg, Landkreis Harz, Verfahrensnummer HZ 2. 0014, werden hiermit gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 12. 2008 (BGBl. I S. 2794) die Ergebnisse der Wertermittlung für die dem Bodenordnungsverfahren aufgrund des 1. Änderungsbeschlusses vom 01.03.2011 unterliegenden Flurstücke festgestellt.

II. Gründe

Die zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff. FlurbG unter Leitung der Flurbereinigungsbehörde bewertet worden. Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung haben zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom 18.06. bis 22.06.2012 im Amt für Landwirtschaft, Flurneu-

ordnung und Forsten Mitte in Halberstadt ausgelegt und sind den Beteiligten in den Anhörungsterminen am 26.06.2012 und 27.06.2012 im Ehemaligen Bauamt der Stadt Derenburg, Obermauerstraße 8 erläutert worden.

Einwendungen gegen die Ergebnisse wurden im Rahmen der Bekanntgabe der Wertermittlung nicht hervorgebracht.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse kann innerhalb eines Monats seit ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle/Saale gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der vorgenannten Stellen eingegangen ist.

Gez. Dietmar Ostermann (Sachgebietsleiter 24)

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – August 2012

Freitag, 17.8. – Sonntag, 26.8.2012

800 Jahre Blankenburg (Harz)

Festwoche

Das ausführliche Programm finden Sie auf den Seiten 6 und 7

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Glasmanufaktur Derenburg

Sommerferien-Mitmachangebote vom 28.07. – 19.08.: täglich von 10.30 – 15.30 Uhr Erlebnisführungen durch die Hütte (stündlich), 10.00 – 16.00 Uhr Glückskugelblasen am Hüttenofen, 04.08.-12.08.: „Glas selbst bemalen“, 18.08.: „Puzzeln mit Glas“
Anmeldungen erforderlich Telefon: 039453/68030

Dienstag bis Samstag

10.00 – 16.00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Jeden Samstag

10.30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt
Klassischer Rundgang durch die historische Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.00 Uhr Wanderung auf der Teufelsmauer mit dem Teufel persönlich, Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Dauer: 2 Stunden
Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.00 – 16.00 Uhr Führung auf dem Großen Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, die Cafeteria ist geöffnet, Eintritt: 3,00 Euro, Dauer: jeweils 1 Stunde, Info: Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus, 10.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche im Georgenhof

Info: Kirche am Markt, Tel.: 03944/369075
10.00 – 18.00 Uhr Glückskugelblasen am Hüttenofen in der Glasmanufaktur Derenburg, Tel.: 039453/6800

10.30 Uhr Gartenführung durch die Barocken Parks und Gärten

Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer; ca. 1 Std., Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Jeden Montag

9.00 + 10.00 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Hendels Biergarten, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/900025

Jeden Dienstag

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für jedes Kind

für Kinder 8-13 Jahre, Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi Gong – Lebensenergie

Das tibetische Gymnastikprogramm, durchgeführt von Pfarrer Christian Rassman, trainiert alle Bereiche der Wirbelsäule. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bauch-, Ober- und Rückenmuskulatur, Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

Jeden Mittwoch

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Training Bewegungsschule und Spiel
für Kinder ab 3 Jahren

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

20.00 Uhr Abendführung durch die historische Altstadt

Treffpunkt: Rathaus, Dauer ca. 1 Std. Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Jeden Donnerstag

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

16.00 – 17.00 Uhr Kampfsport für jedes Kind

für Kinder 8-13 Jahre, Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/900025

ab 18.00 Uhr „All you can eat“ Buffet – Essen soviel Sie wollen! im Hotel Gut Voigtländer, 13,50 Euro pro Person, Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

19.00 Uhr Stepp-Aerobic

mit Pfarrer Christian Rassman im Hotel „Gut Voigtländer“, Info: Hotel „Gut Voigtländer“, Tel.: 03944/36610

Fortsetzung auf Seite 19



Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten - Grill House

Donnerstag - Dienstag
17.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

Die AMTSBLÄTTER
aus der



- amtlich
- seriös
- informativ

Monat für Monat erreichen Sie mit einer verteilten Auflage von 260.000 Exemplaren in den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz sowie in den Städten Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben und Seeland zuverlässig Ihre Kunden! Gern machen wir Ihnen ein Angebot für eine effektive Werbung.

PS.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles - vom Flyer bis zum Buch.

Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Str. 12/14
direkt an der B 6n
38855 Wernigerode

Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
info@harzdruck.de
www.harzdruck.com

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorencentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Jeden Donnerstag

21.30 Uhr Mondscheinführung durch die Barocken Parks und Gärten

Die besonderen Wasserspiele in Licht und die Ruhe der abendlichen Dunkelheit machen diesen Rundgang einmalig. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer ca. 1 Std., Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Jeden Freitag

9.00 Uhr Senioren sprechen englisch

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Training Bewegungsschule und Spiel

für Kinder ab 3 Jahren

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.30 Uhr Kerzenscheinführung durch die Bergkirche St. Bartholomäus

Entdecken Sie die Spiritualität der Kirche und Ihre 800-jährige Geschichte, Treffpunkt: Bergkirche St. Bartholomäus, Dauer: ca. 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel. 03944 2829

22.00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, bei schlechtem Wetter fällt die Führung aus. Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 01.08.2012

16.00 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel im Gasthaus „Obere Mühle“, Schlossberg 2, Info: Harzer Wandernadel, Tel.: 03944/9547148

Freitag, 03.08.2012

14.00-18.00 Uhr Neptunfest im Biologischen Freibad Am Thie, Info Tel.: 03944/900025

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Bach und der Alte Fritz“

mit „Bachs Erben“ – Jugendbarockorchester Michaelstein, Künstl. Leitung: Raphael Alpermann, Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein. Info Tel.: 03944/90300

Samstag, 04.08., und Sonntag, 05.08.2012

Grasedanz in Hüttenrode

OT Hüttenrode – Meine

Samstag, 04.08.2012

8.00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub

„Auf den Spuren des Unterharzer Bergbaus und seiner Wasserkinste“, ca. 14 km, mittelschwer, Parkplatz Theaterstr., Fahrgemeinschaften, Info: Roland Pätz, Tel.: 03944/351792

14.00 Uhr Barocke Tänze zur Führung auf dem Großen Schloss

Großes Schloss, Info Tel.: 03944/368375

Sonntag, 05.08.2012

ab 9.30 Uhr 18. Klosterfest Michaelstein „Anno Domini...“

Das Familienfest der besonderen Art mit viel Musik, Grünem Markt, Vergnüglichem, Figurentheater, Andachten, Comedy u.v.m.

19.00 Uhr Queen Klassik – Open Air-Konzert

Stiftung Kloster Michaelstein, Kartenbestellung Tel.: 03944/90300

9.30 Uhr Wanderung rund um das Kloster Michaelstein

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 3 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

15.00 Uhr Kurkonzert mit „Akklá Mando“ in der Teufelsbad Fachklinik, Eintritt: 2,00 Euro, Info: Tourist- und Kurinformation, Tel.: 03944/2898

Montag, 06.08.2012

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 08.08.2012

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Freitag, 10.08. – Sonntag, 12.08.2012

14.30 Uhr Harzfest in Altenbrak

mit Sonderstempel der Harzer Wandernadel Info: Büro Harzer Wandernadel, Tel.: 03944/9547148

Samstag, 11.08.2012

ab 14.30 Uhr Heimburger Burgfest

mit buntem Tagesprogramm, u.a. Zauberer, Volks- & freche Lieder; Kaffee & Kuchen und Gegrilltes, OT Heimbürg,

Sonntag, 12.08.2012

10.00 – 18.00 3. und 4. Regensteinslalom

ADAC Clubsport-Slalom-Cup, Gewerbegebiet „Lerchenbreite“ – Real-Parkplatz

Info: Blankenburger Lokschnuppen, Herr Scheller Tel.: 03944/369440

11.00 Uhr „Klöster, Kutten und Konversen“

Sonntagsführung durch das Kloster, Stiftung Kloster Michaelstein, Tel.: 03944/90300

15.00 Uhr Kurkonzert mit den „Kyffhäuser Volksmusikanten“

in der Teufelsbad Fachklinik, Eintritt: 2,00 Euro, Info: Tourist- und Kurinformation Tel.: 03944/2898

18:00 Uhr Konzert in der Bartholomäuskirche

„Musik an Königshöfen“ mit 3 Piccolo-Trompeten, Pauken und Orgel, Trompeten-Ensemble Joachim Schäfer (Dresden/Berlin), an der Orgel: Matthias Eisenberg (Zwickau), Bergkirche St. Bartholomäus, Info: Kantor Jürgen Opfermann, Kartenbestellung: 03944/2898

Freitag, 17.08. – Sonntag, 19.08.2012

jeweils ab 11 Uhr Historisches Wochenende in den Barocken Parks und Gärten

Traditionsgruppen lassen die Geschichte in den historischen Gärten wieder aufleben.

Samstag, 18.08., und Sonntag, 19.08.2012

13.50 Uhr Fahrt mit der historischen Dampflokomotive 95027 (Bergkönigin)

Bahnhof Blankenburg, Kartenverkauf & Reservierung: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Sonntag, 19.08.2012

8.00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub

Sternwanderung nach Elbingerode – ca. 5 km leicht, Treffpunkt: Parkplatz Theaterstr. Fahrgemeinschaften Info: Peter Hoppe, Tel.: 039221/9340

9.30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Voigt, Strecke: ca. 4 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

15.00 Uhr Kurkonzert mit den „Fidelen Blasmusikanten“

auf dem Tummelplatz, Eintritt: 2,00 Euro, Info: Tourist- und Kurinformation Tel.: 03944/2898

Montag, 20.08.2012

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 22.08.2012

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

19.00 Uhr Jazzabend mit Uschi Brüning

in der Bartholomäuskirche, Eintritt: 25,00 Euro, Kartenvorverkauf in der Tourist- und Kurinformation, Tel.: 03944/2898

Donnerstag, 23.08.2012

8.00 Uhr Senioren-Tagesfahrt zum Steinhuder Meer und zu den Herrenhäuser Gärten,

Abfahrt ab ehem. Klubhaus HW, versch. Haltestellen, Info Tel.: 03944/3481

15.00-18.00 Uhr Hawaii-Fest im Biologischen Freibad Am Thie, Info Tel.: 03944/900025

17.00 Uhr Segnung der Vereine

mit ihren Fahnen (Bartholomäuskirche) und anschl. Umzug von der Kirche zum Festzelt, Info Tel.: 03944/365407

Freitag, 24.08.2012

10.45 Uhr Senioren-Schwimmfahrt nach Benneckenstein

Abfahrt ab Heimbürg, verschiedene Haltestellen, Info: Begegnungsstätte Volkssolidarität, Tel.: 03944/3481

Fortsetzung auf Seite 21





Wir stehen seit 11 Jahren für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmittel, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de



Freitag, 24.08.2012

17.00 Uhr Bartholomäusabend „ 300 Jahre Barockaltar“
mit Pfr. Claudia & Axel Lundbeck, Kantor J. Opfermann, Bartholomäuskirche, Info Tel.: 03944/369075

Jürgen Opfermann, Bartholomäuskirche

Sonntag, 26.08.2012

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
mit Posaunenchor, Info: Kirche Am Markt, Tel.:03944/369075

Rückschau bis auf die Gründerzeit Blankenburgs, Panflöte: Helmut Hauskeller (Berlin), Orgel: Kantor Jürgen Opfermann, Bartholomäuskirche, Info: Kantor Opfermann Tel.: 03944/365407, Kartenbestellungen: 03944/2898

Samstag, 25.08.2012

11.30 Uhr Orgelndacht „Wort und Musik“
Texte: Pastorin Sabine Beyer, Orgel: Kantor

18.00 Uhr „Der Atem der Zeit“ – Festkonzert zum Stadtjubiläum
mit Panflöte und Orgel, eine musikalische

Freitag, 31.08.2012

18.00 Uhr Taizé-Andacht
in der Bergkirche St. Bartholomäus

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats August 2012 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt

Blankenburg

| | | | | | | | | | | | |
|------------|----|------------|------------|------------|-----|---------------|--------------|------------|----|-------------|-------------|
| 01.08.1930 | 82 | Betz | Elsbeth | 06.08.1942 | 70 | Müller | Wilfried | 11.08.1940 | 72 | Schinke | Horst |
| 01.08.1923 | 89 | Blawath | Eleonore | 06.08.1933 | 79 | Pape | Waldtraut | 11.08.1924 | 88 | Schneider | Walpurga |
| 01.08.1928 | 84 | Geffers | Lieselotte | 06.08.1935 | 77 | Reimers | Jürgen | 11.08.1935 | 77 | Wegner | Elfriede |
| 01.08.1941 | 71 | Gropp | Jürgen-M. | 06.08.1939 | 73 | Richter | Heike | 12.08.1932 | 80 | Bothe | Erika |
| 01.08.1935 | 77 | Henneberg | Elisabeth | 06.08.1925 | 87 | Rother | Georg | 12.08.1930 | 82 | Finke | Günter |
| 01.08.1922 | 90 | Müller | Gertrud | 06.08.1940 | 72 | Süß | Christine | 12.08.1936 | 76 | Huhnfleisch | Waltraud |
| 01.08.1932 | 80 | Paluch | Heinz | 06.08.1937 | 75 | Wilke | Lothar | 12.08.1936 | 76 | Nordmann | Anita |
| 02.08.1928 | 84 | Arendt | Ruth | 06.08.1936 | 76 | Wolski | Harry | 12.08.1934 | 78 | Schaper | Evamarie |
| 02.08.1941 | 71 | Brandt | Friedel | 07.08.1939 | 73 | Bartsch | Renate | 12.08.1935 | 77 | Spot | Dieter |
| 02.08.1940 | 72 | Grasse | Franz | 07.08.1940 | 72 | Giesel | Rüdiger | 13.08.1928 | 84 | Balzer | Inge |
| 02.08.1935 | 77 | Heinrich | Armin | 07.08.1942 | 70 | Kehlert | Heinz-Jürgen | 13.08.1936 | 76 | Krebs | Hans-Jürgen |
| 02.08.1936 | 76 | Klein | Wolfgang | 07.08.1938 | 74 | Lesse | Gisela | 13.08.1929 | 83 | Schramm | Maria Anna |
| 02.08.1934 | 78 | Kress | Käthe | 07.08.1936 | 76 | Purmann | Horst | 13.08.1919 | 93 | Stude | Ingeborg |
| 02.08.1930 | 82 | Rindert | Helmut | 07.08.1940 | 72 | Reimann | Paula | 13.08.1929 | 83 | Thielecke | Horst |
| 02.08.1941 | 71 | Strutzberg | Gisela | 07.08.1930 | 82 | Schütz | Erika | 14.08.1942 | 70 | Gudat | Brigitte |
| 02.08.1936 | 76 | Wilsenack | Ursula | 07.08.1932 | 80 | Teschner | Erika | 14.08.1927 | 85 | Hartwich | Irmgard |
| 03.08.1924 | 88 | Köhler | Alice | 08.08.1925 | 87 | Brüning | Anita | 14.08.1933 | 79 | Mielitz | Ernst |
| 03.08.1939 | 73 | Pansegrau | Klaus | 08.08.1939 | 73 | Czeslik | Gerlinde | 14.08.1938 | 74 | Rieger | Paul |
| 04.08.1926 | 86 | Hoffmann | Helene | 08.08.1937 | 75 | Danigel | Lothar | 14.08.1937 | 75 | Salge | Lieselotte |
| 04.08.1925 | 87 | Kauka | Bernhard | 08.08.1930 | 82 | Hartung | Albert | 14.08.1930 | 82 | Schimanke | Charlotte |
| 04.08.1934 | 78 | Klemm | Konrad | 08.08.1940 | 72 | Kochmann | Roland | 14.08.1923 | 89 | Schökel | Yonne |
| 04.08.1936 | 76 | Mielitz | Elli | 08.08.1939 | 73 | Niedung | Loni | 15.08.1929 | 83 | Ehrig | Siegfried |
| 04.08.1935 | 77 | Patzschke | Edith | 08.08.1937 | 75 | Pförtner | Roswitha | 15.08.1935 | 77 | Flechtner | Hildburg |
| 04.08.1931 | 81 | Schmelz | Gerhard | 08.08.1940 | 72 | Prominski | Rita | 15.08.1938 | 74 | Gandyra | Günter |
| 04.08.1942 | 70 | Schneider | Jürgen | 08.08.1931 | 81 | Saalfeld | Heinz | 15.08.1941 | 71 | Killingner | Dieter |
| 04.08.1942 | 70 | Sieger | Hella | 09.08.1919 | 93 | Aßmann | Anna | 15.08.1927 | 85 | Kunz | Margarete |
| 04.08.1935 | 77 | Stille | Gerda | 09.08.1934 | 78 | Daul | Sonja | 15.08.1937 | 75 | Paluch | Martha |
| 04.08.1938 | 74 | Storch | Roland | 09.08.1941 | 71 | Gösche | Manfred | 15.08.1940 | 72 | Peters | Gerhard |
| 04.08.1936 | 76 | Wehrstedt | Martha | 09.08.1940 | 72 | Jülich | Ingrid | 15.08.1925 | 87 | Pohl | Gertrud |
| 05.08.1938 | 74 | Heine | Ursula | 09.08.1917 | 95 | Kagemann | Yvonne | 15.08.1942 | 70 | Wille | Arnold |
| 05.08.1922 | 90 | Hoppe | Werner | 09.08.1939 | 73 | Kallmeyer | Ursel | 16.08.1933 | 79 | Buchmann | Katharina |
| 05.08.1932 | 80 | Kasper | Ursula | 09.08.1939 | 73 | Liesenberg | Gerda | 16.08.1929 | 83 | Grünberg | Melitta |
| 05.08.1931 | 81 | Krebs | Anna | 09.08.1942 | 70 | Schmidt | Helga | 16.08.1929 | 83 | Karl | Christa |
| 05.08.1922 | 90 | Leu | Elisabeth | 09.08.1911 | 101 | Todt | Ruth | 16.08.1941 | 71 | Linkert | Ingrid |
| 05.08.1939 | 73 | Marschner | Helmut | 10.08.1932 | 80 | Bechert | Ulrich | 16.08.1936 | 76 | Müller | Gerda |
| 05.08.1931 | 81 | Meißner | Helmut | 10.08.1938 | 74 | Brüggemann | Doris | 17.08.1932 | 80 | Arndt | Rosa |
| 06.08.1927 | 85 | Arnecke | Gerhard | 10.08.1926 | 86 | Elgner | Werner | 17.08.1927 | 85 | Aufzug | Hanna |
| 06.08.1934 | 78 | Bannasch | Werner | 10.08.1933 | 79 | Göbel | Edgar | 17.08.1934 | 78 | Bollmann | Reingard |
| 06.08.1935 | 77 | Bögelsack | Albrecht | 10.08.1933 | 79 | Kaufmann | Helmut | 17.08.1931 | 81 | Grelzik | Franz |
| 06.08.1941 | 71 | Böker | Werner | 10.08.1932 | 80 | Rüchel | Ursula | 17.08.1942 | 70 | Pietsch | Renate |
| 06.08.1940 | 72 | Conrad | Wiltraut | 11.08.1941 | 71 | Glanz | Bärbel | 17.08.1935 | 77 | Schulz | Joachim |
| 06.08.1931 | 81 | Domnick | Margarete | 11.08.1932 | 80 | Gropengießler | Walter | 18.08.1934 | 78 | Eulenfeld | Karl |
| 06.08.1935 | 77 | Funk | Luise | 11.08.1939 | 73 | Herber | Berda | 18.08.1938 | 74 | Genrich | Ingeburg |
| 06.08.1932 | 80 | Jünger | Manfred | 11.08.1938 | 74 | Hütter | Rolf | 18.08.1922 | 90 | Knappe | Hanna |
| 06.08.1937 | 75 | Kastner | Heinz | 11.08.1939 | 73 | Lechner | Eleonore | 18.08.1941 | 71 | Morich | Jochen |
| 06.08.1937 | 75 | Klose | Günter | 11.08.1936 | 76 | Oelschläger | Regina | 18.08.1936 | 76 | Rosenthal | Inge |
| | | | | 11.08.1940 | 72 | Oldach | Erwin | 18.08.1931 | 81 | Schulz | Gertrud |



18.08.1930 82 Spitzenberg Edith
 18.08.1937 75 Teubner Marianne
 19.08.1919 93 Bollmann Marta
 19.08.1941 71 Glassner Hildegard
 19.08.1936 76 Krüger Hartmut
 19.08.1935 77 Lessmann Kurt
 19.08.1925 87 Pawelka Franz
 19.08.1936 76 Schindler Inge
 19.08.1923 89 Wisweh Ingeborg
 20.08.1939 73 Bindseil Heinrich
 20.08.1935 77 Gäbler Edith
 20.08.1929 83 Henning Erika
 20.08.1937 75 Rambovsky Otto
 20.08.1938 74 Sechting Karl-Heinz
 20.08.1932 80 Södel Hannelore
 21.08.1941 71 Fischer Gunther
 21.08.1937 75 Friedrich Manfred
 21.08.1936 76 Jackisch Brigitte
 21.08.1934 78 Kaufmann Wilfried
 22.08.1929 83 Anton Erika
 22.08.1925 87 Chmielus Renate
 22.08.1931 81 Gäbler Hans
 22.08.1936 76 Kallus Marga
 22.08.1935 77 Kinscher Reinhold
 22.08.1940 72 Linkert Adolf
 22.08.1932 80 Mutzeck Ursula
 22.08.1937 75 Schirrwagen Helga
 22.08.1940 72 Selle Dorothea
 23.08.1937 75 Dieterich Klaus
 23.08.1935 77 Hempel Anni
 23.08.1942 70 Probsthain Ellen
 23.08.1941 71 Salfeld Heinz
 23.08.1942 70 Schuster Waltraud
 23.08.1942 70 Unger Irmgard
 23.08.1936 76 Witte Helga
 24.08.1928 84 Panzer Anneliese
 24.08.1941 71 Röske Karl-Heinz
 24.08.1939 73 Salewski Helga
 24.08.1931 81 Schaffert Lisa
 25.08.1937 75 Buchhorn Annelies
 25.08.1941 71 Dockhorn Helga
 25.08.1928 84 Ludwig Sigrid
 25.08.1931 81 Mudrow Willi
 25.08.1928 84 Rieche Helmut
 25.08.1933 79 Ühre Marianne
 26.08.1920 92 Both Erika
 26.08.1940 72 Hübscher Bärbel
 26.08.1937 75 Wilke Erika
 27.08.1942 70 Fraikin Georg
 27.08.1927 85 Voigt Gerda
 27.08.1934 78 Wenzel Horst
 28.08.1942 70 Hausfeldt Horst
 28.08.1922 90 Holzmann Anna
 28.08.1925 87 Kefler Hildegard
 28.08.1933 79 Kröter Rolf
 28.08.1937 75 Liebig Günter
 28.08.1936 76 Mudrow Horst
 28.08.1936 76 Nordmann Siegfried
 28.08.1935 77 Putzer Lothar
 28.08.1939 73 Rehe Günter
 28.08.1937 75 Rühlmann Heinz
 28.08.1939 73 Zettl Rita
 29.08.1939 73 Bintig Klaus
 29.08.1935 77 Enkelmann Brigitte
 29.08.1941 71 Grinski Heinz-J.
 29.08.1937 75 Kermer Rita
 29.08.1930 82 Meyer Helmut

29.08.1941 71 Sammarra Klaus
 29.08.1942 70 Schernekau Udo
 29.08.1931 81 Stöven Brunhilde
 29.08.1935 77 Wienzek Ruth
 29.08.1938 74 Wolf Rita
 29.08.1939 73 Ziese Bernd
 30.08.1941 71 Förster Dorothee
 30.08.1918 94 Geier Herta
 30.08.1931 81 Schaberg Anna
 30.08.1942 70 Werner Brigitte
 31.08.1923 89 Bielas Christa
 31.08.1939 73 Bortfeldt Edith
 31.08.1942 70 Dockhorn Klaus
 31.08.1937 75 Eltgen Christa
 31.08.1942 70 Giesel Renate
 31.08.1930 82 Raabe Jutta
 31.08.1924 88 Schwarz Elfriede
 31.08.1937 75 Zollweg Irma

Börnecke

06.08.1934 78 Fischer Irma
 06.08.1931 81 Hinze Sigrid
 20.08.1939 73 Flieger Edith
 20.08.1940 72 Köhler Elisabeth
 28.08.1941 71 Grimm Hans-Jürgen
 29.08.1923 89 Hoffmeister Hildegardt

Cattenstedt

01.08.1923 89 Kallmeyer Egon
 05.08.1938 74 Wilde Rosemarie
 06.08.1938 74 Winsel Helga
 16.08.1936 76 Kefler Ingelore
 16.08.1941 71 Schatz Rainer
 26.08.1925 87 Greif Ruth
 30.08.1933 79 Kriebel Eberhard

Derenburg

02.08.1941 71 Wehage Dieter
 03.08.1931 81 Engel Hans
 03.08.1932 80 Pape Anneliese
 04.08.1934 78 Moj Waltraud
 04.08.1930 82 Pusch Richard
 04.08.1938 74 Richter Edelgard
 06.08.1941 71 Brandt Siegfried
 06.08.1939 73 Droesler Herbert
 06.08.1921 91 Strauß Elisabeth
 07.08.1932 80 Droesler Gerda
 07.08.1932 80 Rosenheinrich Paul Gerhard
 07.08.1926 86 Rupprecht Helga
 08.08.1938 74 Arnold Margarete
 09.08.1929 83 Matscheroth Hanna
 09.08.1935 77 Zettlitzer Lisa
 10.08.1938 74 Hennig Ruth
 11.08.1941 71 Köhler Gerd Peter
 12.08.1921 91 Borges Karl-Heinrich
 13.08.1937 75 Lüdicke Heinz
 13.08.1937 75 Sommer Rosemarie
 16.08.1929 83 Brandt Ilse
 16.08.1938 74 Sommer Klaus
 17.08.1932 80 Krebs Erich
 17.08.1929 83 Paul Margot
 18.08.1941 71 Woge Dieter
 20.08.1941 71 Kaufmann Ingolf
 21.08.1936 76 Gebhardt Helmut
 21.08.1931 81 Heldt Lisa
 22.08.1939 73 Burow Erich
 22.08.1926 86 Jahn Eva

22.08.1927 85 Jandt Edith
 23.08.1938 74 Hillen Brigitte
 24.08.1934 78 Reckewell Brunhilde
 25.08.1942 70 Kühne Norbert
 28.08.1934 78 Chzanowski Adeline
 29.08.1938 74 Thimm Grete
 30.08.1930 82 Bock Hanna
 30.08.1942 70 Elsner Ulrich
 30.08.1942 70 Gösche Dieter
 31.08.1932 80 Irrgang Gertrud

Heimburg

03.08.1941 71 Oeser Peter
 04.08.1927 85 Klinger Stephan
 04.08.1940 72 Köhler Werner
 13.08.1928 84 Kaiser Anna
 15.08.1931 81 Schulze Ernst
 18.08.1936 76 Priesterjahn Erika
 22.08.1940 72 Wolff Günter
 28.08.1936 76 Gessing Waltraut
 31.08.1931 81 Müller Margarete

Hüttenrode

01.08.1940 72 Ecklebe Irmgard
 04.08.1934 78 Haas Ignaz
 04.08.1921 91 Krüger Heinrich
 04.08.1935 77 Schütz Werner
 09.08.1942 70 Brune Gudrun
 09.08.1936 76 Ecklebe Walter
 12.08.1932 80 Stiller Margarete
 13.08.1937 75 Neumann Horst
 15.08.1938 74 Knie Klaus
 15.08.1933 79 Reinhardt Willi
 16.08.1921 91 Ahrend Ursula
 18.08.1937 75 Patrzykat Siegfried
 22.08.1939 73 Brune Günter
 22.08.1935 77 Ziegler Gerhard
 23.08.1933 79 Giesecke Heinz
 23.08.1923 89 Jahn Gerda
 23.08.1941 71 Plietzsch Edelgard
 24.08.1930 82 Jordan Karl
 25.08.1933 79 Busse Martin

Timmenrode

08.08.1940 72 Gräbe Brigitte
 11.08.1937 75 Kamin Helene
 11.08.1925 87 Meyer Elfriede
 12.08.1927 85 Rosemann Karl-Heinz
 13.08.1928 84 Gronck Elli
 20.08.1938 74 Wermuth Ilse
 21.08.1931 81 Heimerl Johann
 22.08.1935 77 Rummert Rosemarie
 25.08.1942 70 Schulze Claus
 26.08.1938 74 Knopf Gerda
 27.08.1936 76 Göpfert Wolfgang

Wienrode

04.08.1942 70 Tempel Monika
 05.08.1941 71 Krummhaar Anni
 08.08.1937 75 Nickel Ewald
 14.08.1936 76 Rubrecht Elfrieda
 16.08.1938 74 Schmidt Klaus
 18.08.1932 80 Freibott Horst
 26.08.1941 71 Schultz Inge
 31.08.1939 73 Thormann Erika



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

- ↪ Vermietung
- ↪ Verpachtung
- ↪ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

MUSIKSCHEUNE MUSIKHAUS & MUSIKSCHULE
IN WERNIGERODE

MUSIK-PÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG

mit Star-Dozent Wolfgang Schmitz

Sa, 15. Sept. 2012
10 - 15 Uhr

**MELD DICH
JETZT AN!**

MUSIKSCHEUNE WERNIGERODE
Inh. Dipl.-Musikpäd. Stefan Heymann
38855 Wernigerode * Grüne Str.7
Tel. 03943-42650 * email: info@musikscheune.com
www.musikscheune.com

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS

IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de



15 Jahre Service mit Kompetenz und Begeisterung 1997-2012



- PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- Karosserieeinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- Achsvermessung
- HU/AU täglich
- Klimaanlage service
- modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- Abschleppdienst und Pannenhilfe



NUR DESIGN
Der Stylist für Ihr Fahrzeug
Kfz Voll- & Teilfolierung

Fahrzeugfolierung - Car Wrapping
Weinbergstr.17 38889 Blankenburg
0 39 44 / 95 424 95 - 0171 / 70 228 20
www.ihrautobekleben.de

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken



38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Priesterjahn Automobile